

## KAfé Budapest

Festivalcafé, Künstlertreff, ungarische und deutsche Djs  
Im Rahmen der 20. Europäischen Kulturtag Karlsruhe 2010  
„Budapest+Pécs - Zwischen den Zeiten und Welten“

Seit über einem Jahrhundert spielen die Budapester Cafés eine wichtige Rolle im kulturellen Leben der Stadt. Nach der Wende erlebten diese Cafés ihre Renaissance. Auch in Karlsruhe wird während der 20. Europäischen Kulturtag 2010 ein ungarisches Trümmercafé geboren. Die Veranstalter laden alle am Festival beteiligten ungarischen und deutschen Künstler/-innen und Besucher/-innen, die bei ungarischen Spezialitäten verköstigt, ein Stück Budapester Café- und Clubkultur erleben wollen, herzlich in „Die Stadtmitte“ ein. Das Programm reicht von ungarischen Kurzfilmen und Lesungen bis hin zu Konzerten und DJ-Parties mit ungarischen Künstlern. Wer Lust auf eine kulinarische Reise nach Ungarn hat, sich mit einer spannenden Zeitschrift in einem schrullig-charmanten Sessel verkriechen möchte, sich von ungarischen Kurzfilmen verzaubern lassen möchte oder sich zu heißem ungarischem Elektro die Füße wund tanzen möchte, ist gern gesehen.

Zum Start des KAfé Budapest hat das Organisationsteam ein prall gefülltes Päckchen voll Farben, Heiterkeit und Musik geschnürt. Gleich am 17. April bieten „Le Grand Uff Zaque“ ab 20 Uhr schmissige Rhythmen elektronischer Clubmusik, garniert mit Soul und Hip Hop, gefolgt von Singas Project, die eigens aus Pécs, der ungarischen Kulturhauptstadt Europas anreisen! Die fünfköpfige Band tischt ihren Discount Jazz – einen unkonventionellen Mix aus break'n bossa, acid jazz, swing, triphop und folk - auf. Zum Abschluss des Eröffnungsabends bietet die Halbungarin Miss Prism erlesenen Blues, Soul und Beat aller erdenklicher Geschmacksrichtungen von Schallplatte und CD. Eintritt frei

## KAfé Budapest Programm

Kaffeebetrieb jeweils Mittwoch bis Sonntag 17:00 – 23:00 Uhr

### **Samstag, 17. April 2010**

20:00 Uhr: Konzert mit Le Grand Uff Zaque, Singas Project & Miss Prism with a little help from a friend

<http://www.singasproject.com>

<http://www.myspace.com/legranduffzaque>

### **Freitag, 23. April 2010**

20.00 - 21.00 Uhr: Zigeunermusik aus Budapest - Live Konzert mit dem Váradi Duo

### **Samstag, 24. April 2010**

22.00 Uhr: Kunk (Bp) & Klick Klack Klub (Ka)

Ein weiteres Highlight des „Kafé Budapests“ im Club „Die Stadtmitte“ ist das Elektro DJ Duo Brandon & Cigi aus der ungarischen Hauptstadt. Sie haben sich mit ihrer Partyreihe Kunk zu einer der angesagtesten in Budapest etabliert. Nun treffen sie an diesem Abend in Karlsruhe auf die DJs Mark N. Klamotte und Thomas Tabasco vom Klick Klack Klub. Bereits vor drei Jahren begeisterten sie Thomas Tabasco während seines Budapestaufenthaltes.

<http://www.mykunk.com>

<http://www.myspace.com/klick.klack.klub>

### **Sonntag, 25. April 2010**

20.00 Uhr: Arthur Koestler: Sonnenfinsternis - Lesung mit: Thomas Birnstil, Christian Schulz, Stephan Viering (Badisches Staatstheater)

In vier großen Kapiteln - von denen die Lesung Auszüge präsentiert - erzählt der österreichische Schriftsteller ungarischer Herkunft Arthur Koestler das Leben und die Haftzeit des ehemaligen Volkskommissars Rubaschow, der der politischen Abweichung angeklagt ist. Das 1940 in englischer Sprache erschienene Buch gilt als Schlüsselroman über das Prinzip der Moskauer Schauprozesse bzw. der ihr zu Grunde liegenden bolschewistischen Dialektik. Heftig umstritten und als „antikommunistisches Machwerk“ diffamiert, liefert der Roman einen äußerst eindrucksvollen und spannenden Einblick in eine Welt, in der Opfer und Täter gemeinsam eingeschlossen sind in dem starren Regelwerk pervertierter „sozialistischer“ Logik, das Menschen dazu bringt, absurde Geständnisse abzulegen und ihrem eigenen Todesurteil zuzustimmen.

Arthur Koestler, am 5. September 1905 in Budapest geboren, schließt sich früh der kommunistischen Bewegung an. Als Journalist während des spanischen Bürgerkriegs verhaftet und knapp dem Tod entkommen, wendet er sich unter dem Eindruck der großen stalinistischen Säuberungen vom Kommunismus ab.

„Sonnenfinsternis“ (1940) wird zu einem internationalen Bestseller. Es folgen zahlreiche belletristische, aber auch wissenschaftliche Veröffentlichungen (zur Quantenphysik und Parapsychologie). Er stirbt 1983 in London.

### **Mittwoch, 28. April 2010**

17.00-17.30 Uhr: Ungarische Kurzfilme

18.00 Uhr: TechnologieRegion Karlsruhe - wenn Hightech und Kunst aufeinander treffen

Talkrunde mit:

Dr. Gerd Hager, Verbandsdirektor des Regionalverbandes Mittlerer Oberrhein, Karlsruhe

Margret Mergen, Erste Bürgermeisterin der Stadt Karlsruhe

Ludger Pfanzen, Professor an der HfG Karlsruhe und Inhaber der Firma Planet Film International

Ernst Wohlfeil, Unternehmer und Präsident der IHK Nordschwarzwald

Ulrike Israel und Bernadette Hörder, Künstlerinnen und Initiatorinnen des Projekts KunstUnternehmen.

Moderation: Dr. Susanne Asche, Leiterin des Kulturstamtes der Stadt Karlsruhe

**Donnerstag, 29. April 2010**

17.00-17.30 Uhr: Ungarische Kurzfilme

**Freitag, 30. April 2010**

17.00-17.30 Uhr: Ungarische Kurzfilme

**Samstag, 1. Mai 2010**

17.00-17.30 Uhr: Ungarische Kurzfilme

**Sonntag, 2. Mai 2010**

19.00 Uhr: Hungarian Shorts - Ungarische Kurzfilme in Zusammenarbeit mit Independent Days 10 (73 Min.)

20.30 Uhr: Konzert mit Pop Ivan

Pop Ivan entstand 1998, als eine progressive-experimental Rock Band und eine Künstlergruppe - die sich mit schönen Künsten, Film und Musik beschäftigte - aufeinander trafen. Ihre Musik zeichnet sich durch ein Fließen zwischen Stilen und Atmosphären aus... so entdeckt man in ihren Stücken altertümliche moldawische Melodien, Latinrhythmen, modernen Free Jazz und zeitgenössische Kompositionen. Pop Ivan spielt traditionelle Songs, ohne Ethno-Musik daraus zu machen, Jazz, ohne dabei so zu klingen, als sei das gewollt... bei ihren Konzerten untermalt die bunte Gruppe das Ganze mit visuellen Effekten.

<http://www.myspace.com/popivaninfo>

**Mittwoch, 5. Mai 2010**

17.00-17.30 Uhr: Ungarische Kurzfilme

**Donnerstag, 6. Mai 2010**

17.00-17.30 Uhr: Ungarische Kurzfilme

**Freitag, 7. Mai 2010**

17.00-17.30 Uhr: Ungarische Kurzfilme

20.00 Uhr: Ich denke oft an Piroshka

Konzeption und Realisation: Donald Berkenhoff.

mit Mitgliedern des Schauspielensembles am Badischen Staatstheater Karlsruhe

Der Roman von Hugo Hartung („das schriftstellerische Aquarell mit lustigen Farben aus der Pussta“) erscheint in einer Zeit, in der in Ungarn Geschichte auf der Straße entschieden wird. Der Kampf um die Freiheit und die naive Geschichte der 17jährigen Tochter eines Schrankwärters, in die sich ein westdeutscher Tourist verliebt, stehen sich diametral gegenüber. Das Klischee überdeckt die Wahrheit. Die erste Ungarin, die wir kennenlernten war blond, stammte aus der Schweiz und hieß Liselotte Pulver. Die zweite war uralte und tanzte durch das Jahrhundert und hieß Marika Röck. Klischee und Geschichte, Liebe und Politik, Paprika und Propaganda: der Versuch im Trivialen die Wahrheit zu entdecken.

**Samstag, 8. Mai 2010**

17.00-17.30 Uhr: Ungarische Kurzfilme

## **Infos**

KAfé Budapest  
im Club „Die Stadtmitte“  
Baumeisterstraße 3  
76137 Karlsruhe

Öffnungszeiten KAfé:  
17. April – 8. Mai 2010  
jeweils Mittwoch bis Sonntag 17:00-23:00  
anschließend reguläres Stadtmitte-Programm

**Der Eintritt für alle Veranstaltungen im KAfé Budapest ist frei.**

Für parallel stattfindende Veranstaltungen des Clubs „Die Stadtmitte“ wird Eintritt erhoben. Beteiligte Künstler/-innen des Festivals haben bei Vorlage des KünstlerPasses freien Eintritt zu den Veranstaltungen der „Stadtmitte“. Besucher der Europäischen Kulturtage 2010 haben bei Vorlage einer Eintrittskarte des selben Tages freien Eintritt.

Internet:  
[www.kafebudapest.blogspot.com](http://www.kafebudapest.blogspot.com)  
[www.die-stadtmitte.de](http://www.die-stadtmitte.de)  
[www.europaeische-kulturtage.de](http://www.europaeische-kulturtage.de)

Kontakt:  
Gábor Töröcsik, Stipendiat der Robert Bosch Stiftung  
Stadt Karlsruhe, Kulturbüro, Tel. 0721/133-4015  
[gabor.torocsik@moe-kulturmanager.de](mailto:gabor.torocsik@moe-kulturmanager.de)